

Corrie-ten-Boom- Schule

Christburg Campus | Prenzlauer Berg

Integrierte Sekundarschule
mit gymnasialer Oberstufe

HALLO!



2



UNSERE SCHÜLER

Wir empfinden unsere Schülerinnen und Schüler als Geschenk Gottes. Wichtig ist, dass sie ihre eigenen Persönlichkeiten unbeschwert entwickeln und entfalten können. Entscheidend ist, dass sie neben den Eltern in der Schule Vorbilder erleben.

MIT GOTT!

„Wenn Gott einen Menschen misst, legt er das Maßband nicht um seinen Kopf, sondern um sein Herz.“ (Corrie ten Boom)

Dieses Zitat unserer Namensgeberin erinnert uns daran, dass Bildung eine ganzheitliche Aufgabe ist. Christliche Bildung ist immer auch Herzensbildung. Um sich zu orientieren, braucht es Werte. Wir empfinden uns als Schulgemeinschaft, in der jeder die Erfahrung machen kann, dass er akzeptiert und wertgeschätzt wird – ungeachtet seiner Leistungen. Damit die Herzensbildung nicht zu kurz kommt, werden Werte bei uns in morgendlichen Andachten und im Religionsunterricht vermittelt und im täglichen Miteinander gelebt.

Kennen Sie Corrie ten Boom, die Namensgeberin unserer Schule? Die überzeugte Christin ist eine hochinteressante Persönlichkeit und ein echtes Vorbild. Die israelische Gedenkstätte Yad Vashem verlieh ihr den Titel „Gerechte unter den Nationen“, da sie verfolgte Juden vor dem NS-Regime versteckte.

Sie selbst wurde deswegen in das Konzentrationslager Ravensbrück deportiert, setzte sich später aber für die Versöhnung von Tätern und Opfern ein. Ausgehend von Zitaten unserer Namensgeberin möchten wir als Kollegium Sie einladen, unser Verständnis von einer christlichen Pädagogik auf den nächsten Seiten näher kennenzulernen.



Johannes Salazar, Schulleiter



Dr. Stephan Wallenhauer,
stellv. Schulleiter



Lernen wendet sich bei uns an Kopf, Herz und Hand. Neben Kompetenzen und Sachwissen vermitteln wir allen unseren Schülerinnen und Schülern Werte, die wir aus unserem christlichen Glauben beziehen: Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Nächstenliebe, Vergebung und Friedfertigkeit. Wer auf festen Werten steht, den bringt so schnell nichts ins Wanken.

Leben gelingt, wenn ein Mensch sich wertgeschätzt weiß, unabhängig von dem, was er leistet. Das leben wir mit unseren Schülerinnen und Schülern, Schultag für Schultag. Lernen gelingt, wenn Eltern, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler an einem Strang ziehen und sich als Team verstehen. Das ist unser Prinzip. So wollen wir lernen.



DENKEN

„Eine tausend Meilen weite Reise beginnt mit einem einzigen kleinen Schritt.“

(Corrie ten Boom)

Die Corrie-ten-Boom-Schule ist eine evangelische Integrierte Sekundarschule in Prenzlauer Berg mit modern ausgestatteten, schönen Räumen. Die Klassenstärke beträgt in der Regel 26 Schülerinnen und Schüler in Klasse 7-11. In der Qualifikationsphase (Klasse 12/13) bieten die im Durchschnitt kleinen Kurse eine persönliche Atmosphäre und ermöglichen individuelle Förderung.

Im Sinne unserer Namensgeberin Corrie ten Boom ist Schule für uns keine bitterernste Angelegenheit. Christliche Bildung ist immer auch Herzensbildung. Unsere Schülerinnen und Schüler erzielen im Vergleich zu anderen Berliner Schulen hervorragende Resultate.

Im September 2017 starteten wir mit der Klasse 11 der gymnasialen Oberstufe, also „Abitur nach 13 Jahren“. Schülerinnen und Schüler, die die notwendige Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe haben, können bei uns in drei Jahren zum Abitur geführt werden.

Die 11. Klasse dient als Einführungsphase, in der selbständige und oberstufengemäße Arbeitsweisen eingeübt werden. Daran schließt sich die Qualifikationsphase (Klassen 12 und 13) an. Die dort erbrachten Leistungen ergeben mit den Ergebnissen der Abschlussprüfungen (Zentralabitur) letztlich die Gesamtnote.

FÖRDERN

**„Ein Sportler beklagt sich nicht, wenn das Training hart ist.
Er denkt an den bevorstehenden Wettkampf.“** (Corrie ten Boom)

Am Ende der 10. Klasse warten auf unsere Schülerinnen und Schüler die Prüfungen des Mittleren Schulabschlusses. Dabei haben wir ein klares Ziel vor Augen: Wir möchten jedem dazu verhelfen, den für ihn bestmöglichen Schulabschluss zu erreichen. Leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen der „inneren Differenzierung“ im Unterricht und in verschiedenen Kursen und Teilungsgruppen gezielt unterstützt, damit später der Übergang in unsere gymnasiale Oberstufe problemlos verläuft. Unsere Englandfahrt in der 9. Klasse und unser MSA-Trainingscamp in der 10. Klasse fördern die Schülerinnen und Schüler zusätzlich.

Wenn man sich einer großen Herausforderung stellt, macht es Mut zu wissen, dass man Teil eines starken Teams ist. Seit der Einführung der MSA-Prüfungen im Land Berlin haben jedes Jahr weit mehr als 90 Prozent unserer Schülerinnen und Schüler den MSA erfolgreich abgeschlossen. Die Abschlussquote im Schuljahr 2022/2023 betrug 98 Prozent.

Im vergangenen Schuljahr haben 92 Prozent unserer Schülerinnen und Schüler die Qualifikation für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe erreicht.





FÖRDERN

„Die Liebe Gottes gibt niemanden auf.“ (Corrie ten Boom)

Ein wesentliches Element christlicher Pädagogik ist es, alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg immer wieder gezielt zu unterstützen und keinen leichtfertig abzuschreiben. Bei einer Schulgröße von aktuell 305 Schülerinnen und Schülern kann das Lehrerkollegium auf jeden Einzelnen unserer Jugendlichen individuell eingehen.

Wenn es einer Schülerin oder einem Schüler schwerfällt, die Lernziele eines Unterrichtsfaches zu erreichen, kann er z. B. in den Fächern Mathematik und Deutsch im Förderunterricht Hilfe erhalten, ohne dass dabei weitere Kosten entstehen. Für

Lernende, für die der Übergang in das Berufsleben nach der 10. Klasse eine besondere Herausforderung darstellt, bieten wir neben den verpflichtenden Praktika in Klasse 9 und 10 auch Angebote der Berufsberatung an und besuchen Berufsmessen.

Auch wenn der Schuh einmal woanders drückt und private Sorgen und Probleme unsere Teenies plagen, steht ihnen die Schulstation „Oase“ immer offen. Die Schulstation bietet kompetente Hilfe, ganz egal um welche Themen es geht.

GLAUBEN

„Der Glaube ist das unglaubliche Abenteuer des Vertrauens auf Gott.“ (Corrie ten Boom)

Christlichen Glauben zu leben und in den Alltag einer Sekundarschule zu integrieren – das ist für uns ein begeisterndes Abenteuer. Wir sind eine tolerante, weltoffene Schule, die ihre Entscheidungen an klaren Werten orientiert. Christliche Nächstenliebe, Ehrlichkeit und die Bereitschaft, anderen zu vergeben, sind nur einige wenige Beispiele für die Werte, die wir versuchen, den Schülerinnen und Schülern im alltäglichen Miteinander zu vermitteln.

Der Schultag beginnt in jeder Klasse mit einer fünfzehnmütigen Andacht. In der Regel wird ein biblischer Text, den Interessen der Jugendlichen entsprechend, thematisiert.

Beim gemeinsamen Gebet können die Schülerinnen und Schüler eigene Gebetsanliegen einbringen.

An der Corrie-ten-Boom-Schule wird nicht das Fach „Ethik“, sondern verbindlich zwei Stunden Religionsunterricht angeboten.

Sowohl in der täglichen Andacht als auch im Religionsunterricht legen wir großen Wert auf Anschaulichkeit und Erlebnishöhe sowie konkrete Bezüge zum Alltag.





ENGAGEMENT

„Menschliche Reife beginnt dort, wo die Sorge um andere größer wird als um die eigene Person.“ (Corrie ten Boom)

An der Corrie-ten-Boom-Schule möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler immer wieder dazu ermutigen, Nächstenliebe praktisch zu leben und sich ehrenamtlich zu engagieren. Gutes tun und dabei zu lernen ist ein wichtiger Grundsatz. Denn derjenige, der sich für andere einsetzt, erwirbt für sich selbst wertvolle Kompetenzen und entwickelt sich so als Persönlichkeit weiter. Unsere Schülerinnen und Schüler können in den verschiedensten Projekten aktiv werden, z. B. in der Obdachlosenhilfe der Berliner Stadtmission.

Im Vordergrund steht für uns aber vor allem, dem Nächsten Gutes zu tun und anderen Hoffnung zu schenken. So erwerben unsere Schülerinnen und Schüler schon früh die wichtige Fähigkeit, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und sich solidarisch für andere einzusetzen.

KREATIV

„Erinnerungen sind Schlüssel, nicht zur Vergangenheit, sondern zur Zukunft.“

(Corrie ten Boom)

Jede Schülerin und jeder Schüler der gymnasialen Oberstufe erhält ein iPad. Neben den iPads arbeiten wir natürlich ebenso kreativ mit traditionellen Methoden, nur die Kreidetafel gibt es bei uns nicht mehr.

Angeborene Fächer in der Einführungsphase: Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Geografie, Geschichte, WAT, politische Bildung, Biblischer Unterricht (Religion), Sport, Kunst und Musik, sowie soziales Lernen und einen informationstechnischen Grundkurs.

Darüber hinaus bieten wir Wahlpflichtfächer wie Spanisch, darstellendes Spiel, künstlerisches Gestalten, Arbeitslehre, English Literature und Lernen durch Engagement an.

Als Leistungskurse werden regelmäßig Biologie, Englisch, Deutsch, Geschichte und Politikwissenschaft angeboten. Alle in der Einführungsphase angebotenen Kurse können als Grundkurs in Klasse 12 und 13 fortgeführt werden.

Angebote in der Qualifikationsphase: Unser pädagogisches Angebot umfasst neben den verpflichtenden Fachkursen, eine Vielzahl an Exkursionen, Projekten, Facharbeiten, Workshops und eigenen Ausstellungen sowie Aufführungen und Onlinekursen.





Neben dem Vorbereiten auf Klausuren entwickeln wir moderne Unterrichtsformate, die fächerübergreifende Kompetenzen vermitteln und zu selbständigem Arbeiten befähigen, dazu kooperieren wir mit Schulen in Berlin und Brandenburg.

Daher gibt es neben dem klassischen Fachunterricht auch spannende Projektkurse, Lernexpeditionen, Praktika, Auslandsaufenthalte und vieles andere mehr.

LEBEN

„Eine Fahrt über den Ozean macht noch keinen Missionar.“ (Corrie ten Boom)

Uns geht es nicht primär um das Sammeln von Punkten für die bestmögliche Abiturnote. Wir sind vielmehr davon überzeugt, dass persönliche und auch akademische Reife sich in einer Atmosphäre der Geborgenheit entwickeln können, in der es jungen Menschen gelingt, sich Herausforderungen zu stellen und zunehmend Verantwortung zu übernehmen.

Daher legen wir auf persönliche Beziehungen wert und organisieren unser Lernen so, dass Begegnungen stattfinden. Unter genauer Beachtung der staatlichen Berliner Vorgaben und Prüfungsbedingungen ist unsere gymnasiale Oberstufe anders. Neben dem Regelunterricht im Klassenraum arbeiten wir in Projekten, Praktika, Exkursionen und Blockveranstaltungen. Wir beziehen außerschulische Experten ein und kooperieren mit Hochschulen und Unter-

nehmen in Berlin und Brandenburg. Es geht uns darum, einen Resonanzraum zu schaffen, in dem etwas zum Klingen gebracht wird. Es geht um gelingende Beziehungen. Darum strukturieren wir Zeiten, Räume, Inhalte und Organisatorisches so, dass sich Schönes entfalten kann, Begegnungen möglich sind und das Abitur erworben werden kann.

Weil wir Oberstufe als Übergang in die Studien- und Berufszeit verstehen, ist es unser Anliegen, Potenziale der Schülerinnen und Schüler zu entdecken und zu entfalten (Berufs- und Studienorientierung), soziales Engagement zu fördern und zu verantwortlicher Lebensgestaltung herauszufordern und diese zu unterstützen.

WIR ALLE

Der Christburg Campus ist freier Träger von staatlich anerkannten Schulen und Kindertagesstätten – offen für alle!

Außer der Corrie-ten-Boom-Schule als Integrierter Sekundarschule mit staatlich genehmigter gymnasialer Oberstufe gehören zum Christburg Campus derzeit drei Grundschulen, mit insgesamt etwa 700 Schülerinnen und Schülern. In Hellersdorf, Spandau und in Prenzlauer Berg gibt es jeweils direkt vor Ort eine Kindertagesstätte. Unsere staatlich anerkannten Schulen unterliegen fachlich den Vorgaben der Schulaufsicht und erfüllen alle Anforderungen, die an staatliche Schulen gestellt werden. Unser Bekenntnis ist die gemeinsame Basis des Glaubens der Deutschen Evangelischen Allianz.

Elisabeth-Abegg-Grundschule Prenzlauer Berg

Mit dem Vorläufer der Elisabeth-Abegg-Grundschule begann vor mehr als 30 Jahren die Erfolgsgeschichte des Christburg Campus.

Mittlerweile werden in der Christburger Straße ca. 280 Mädchen und Jungen in den Klassen 1 bis 6 unterrichtet.

Sabine-Ball-Grundschule Hellersdorf

Die Sabine-Ball-Grundschule im Bezirk Hellersdorf wurde 2006 gemeinsam mit dem christlichen Kinderhilfswerk „Die Arche“ aufgebaut. In der Lichtenhainer Straße lernen derzeit ca. 250 Mädchen und Jungen in den Klassen 1 bis 6.

Immanuel-Grundschule Spandau

2006 wurde der Wunsch Spandauer Eltern nach einer christlich geprägten Schule Wirklichkeit. Mit zehn Kindern startete die Immanuel-Grundschule. Heute lernen dort ca. 140 Schülerinnen und Schüler in den Klassen 1 bis 6.

WIR



22



KENNENLERNEN

Was ist wertvoller als gute Bildung für unsere Kinder?

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns, Sie und Ihr Kind kennenzulernen. Genaue Informationen zu unserem Kennenlernverfahren finden Sie unter: www.corrie-ten-boom-schule.de/informieren

Der Staat beteiligt sich nur zu einem Teil an den Kosten, die für gute Bildung notwendig sind. Deshalb erheben wir eine einmalige Verwaltungsgebühr und ein einkommensabhängiges Schulgeld, bei dem es auch Geschwisterermäßigungen gibt. Ab der gymnasialen Oberstufe erhalten alle Schülerinnen und Schüler ein iPad kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Ausführliche Informationen dazu finden Sie ebenfalls unter: www.corrie-ten-boom-schule.de/informieren

BIS BALD!

Termine und weitere Informationen
gibt es auf unserer Internetseite:
www.corrie-ten-boom-schule.de

Wir freuen uns auf Dich!

Corrie-ten-Boom-Schule
(Integrierte Sekundarschule mit
gymnasialer Oberstufe)
Christburg Campus · Prenzlauer Berg
Christburger Straße 14 B, 10405 Berlin
Telefon: 030 443 1237-180
E-Mail: corrie-ten-boom@christburg-campus.de

www.christburg-campus.de
[Instagram.com/christburgcampus](https://www.instagram.com/christburgcampus)
[Facebook.com/christburg.campus](https://www.facebook.com/christburg.campus)
Impressum: www.christburg-campus.de/impressum

Konzeption und Gestaltung: www.joussenkarliczek.de

Fotografie: Nancy Jesse

Stand: Oktober 2024



Hier geht 's zum Clip!

Christburg
Campus christliche Schulen und
Kitas in freier Trägerschaft